

Landwirtschaftsgebiete in Deutschland

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die räumlichen Strukturen der Landwirtschaft in Deutschland beschreiben;
- die Grundlagen der räumlichen Verteilung landwirtschaftlicher Strukturen am Beispiel vom Weinbau und Waldgebieten erkennen und begründen;
- aus vorgegebenen Informationen eigene Kartenskizzen erarbeiten;
- Orientierungskompetenz in Bezug auf das Thema Landwirtschaft in Deutschland entwickeln und erlangen.

Sachinformationen

Die Raumstrukturen der Landwirtschaft in Deutschland sind grundsätzlich durch die natürlichen Standortbedingungen der einzelnen Regionen geprägt. In Gebieten vergleichbarer physisch-geographischer Ausstattung finden sich auch oft identische Anbauprodukte. Eine Ausnahme bilden zum Beispiel Sonderkulturen mit ihrer Nähe zum Verbraucher oder extreme Gunsträume, in denen sich die Landwirtschaft oft spezialisiert hat.

Ein erheblicher Teil der landwirtschaftlichen Kulturen wechselt saisonal oder jahreszeitlich, wenngleich sich in Deutschland auch Dauerkulturen (Wein, Obst) finden lassen.

Hinweise zum Unterricht

Der Unterricht zur vorliegenden Doppelseite kann direkt mit der Hauptkarte M1 beginnen. Ein erstes Brainstorming kann das vorliegende Wissen, aber auch mögliche Lücken/Fragen zum Thema aufzeigen.

Es lässt sich einfach erkennen, dass die landwirtschaftlichen Strukturen in Deutschland nicht willkürlich über das Land verteilt sind. Die vorher betrachteten Einzelstandorte der Höfe lassen sich nun in einen räumlichen Kontext bringen und so auch bewerten bzw. zu generalisierten Ergebnissen überführen. Da die Verteilung vieler Landwirtschaftszonen und -regionen der Verteilung von Flüssen oder landschaftlichen Großregionen folgt, dient die Auseinandersetzung mit der Karte zudem der generellen Orientierung der Schülerinnen und Schüler.

Lösung der Aufgaben

- 1** Begeht euch zu zweit in Karte 1 auf Entdeckungsreise: Partner A beschreibt ein Gebiet anhand von Lage und Nutzung. Partner B nennt den Namen des Gebiets. Wechselt euch dabei ab und nennt möglichst viele verschiedene Nutzungsarten. (AFB I)

Individuelle Schülerlösung.

- 2** Du fährst mit dem Schiff von Basel aus den Rhein abwärts, um die Produkte direkt vom Erzeuger zu kaufen. Welche Produkte hast du beim Passieren der niederländischen Grenze an Bord? (AFB I)

Wein (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz), Obst (Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen), Gemüse (Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen), Milch (Nordrhein-Westfalen), Holz (Schwarzwald, Taunus)

- 3** Jeden Sommer wird viel Schweinefleisch gegrillt. Welches Bundesland freut sich wohl besonders darüber? (AFB II)
Niedersachsen

- 4** Weinbau in Deutschland:

- a) Wo findet Weinbau statt? (AFB I)

Weinbau findet sich in Deutschland hauptsächlich an Flüssen, zum Beispiel im Rheintal südlich von Koblenz (Mittelrheintal), in Rheinhessen und östlich vom Pfälzer Wald (Pfalz), östlich vom Schwarzwald (Baden) sowie im Moseltal, im Maintal bei Würzburg und Neckartal, am Mittellauf der Saale und an der Elbe nördlich von Dresden.

- b) Vergleiche die Verbreitung mit einer Klimakarte im Atlas. (AFB II)

Es handelt sich um die klimatischen Gunsträume in Deutschland. In den benannten Flusstälern herrscht ein Klima vor, das als Gunst bezeichnet werden kann. Im Vergleich zum Umland findet man hier i. d. R. einen frühen Frühlingseinzug (besonders Oberrheintal), Schnee und Frost sind relativ geringer/gemäßigter, mittlere Jahresniederschlagsmengen, höhere Temperaturen. Durch ihre Exposition sind die Talhänge zudem in Bezug auf die Einstrahlung begünstigt.

- 5** Vergleiche die Karte 1 mit der Kartenskizze 4. Welchen Vorteil bietet die Skizze gegenüber Karte 1? (AFB II)

Die Kartenskizze ist übersichtlicher und die Inhalte leichter zu erfassen, da hier ausschließlich der Weinbau in Deutschland sowie geographische Grundinhalte dargestellt sind. Die linienhafte Anordnung der Weinbaugebiete in Deutschland entlang der Flüsse wird sofort erkennbar.

Die Karte beinhaltet hingegen viel mehr Informationen zum weiteren Themenfeld „Landwirtschaft in Deutschland“, sodass Einzelinformationen bei der Auswertung selbst extrahiert werden müssen.

- 6** Nenne die Landschaft in der Nähe von Hamburg und den See im Süden, die für Obstbau bekannt sind. (AFB I)
Altes Land; Bodensee

- 7** Zeichne eine Kartenskizze der Waldgebiete in Deutschland. Finde dann Gründe für diese Verteilung. (AFB III)

Individuelle Schülerlösung; die Waldgebiete lassen sich aus Karte M1 sehr gut ablesen.

Die Verteilung der Wälder folgt der Verbreitung der Mittelgebirge sowie den gebirgsvorgelegerten Regionen in Deutschland. Gründe hierfür sind vor allem die Standortbedingungen: die hohe Reliefenergie, die vorherrschenden Böden, das vergleichsweise rauhere Klima, die z. T. ungünstige Hydrologie der Räume machen eine landwirtschaftliche Nutzung unrentabel oder sogar unmöglich. Diese Gebiete sind auch traditionell eher forstwirtschaftlich genutzt worden. Ähnliche Gründe gelten für die weiteren deutschen Waldgebiete im Osten und Norden Deutschlands. Hier tritt die Reliefenergie als Grund jedoch zurück, während die Böden an Bedeutung gewinnen.

Medientipps

Lernen im Netz: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland (Online-Code w8nn95)

Unterrichtsvorschlag

Unterrichtsphase	Inhaltlicher Schwerpunkt	Methodisches Vorgehen / Sozialform	Medien / Materialien
Einstieg	Landwirtschaft in Deutschland: räumliche Strukturen	UG: Brainstorming, erste Karteneindrücke	SB S. 154, M1
Erarbeitung I	Lokalisierung von Informationen zur Landwirtschaft in Deutschland	UG/PA	SB S. 154/155, M1, Aufg. 1, 2, 3, 4, 6 (Atlas)
Ergebnissicherung I	Zusammenfassung	UG	SB S. 154/155, M1, Aufg. 1, 2, 3
Erarbeitung II	Kartenskizzen zur landwirtschaftlichen/forstwirtschaftlichen Nutzung	EA/PA/UG	SB S. 154/155, M4, Aufg. 5, 7
Ergebnissicherung II		EA/PA/UG	SB S. 154/155, M4, Aufg. 5, 7